

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Schwieberdingen-Hemmingen findet am

Montag, 18.09.2023, 19:30 Uhr

im Ratssaal, Schloßhof 1, 71701 Schwieberdingen statt.

T A G E S O R D N U N G

- 1. Schulbericht durch die Schulleiterin**
- 2. Anpassung des vorhandenen Vertragswerkes der Naturenergie Glemstal**
- 3. Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule
-aktueller Sachstand
-aktueller Kostenstand**
- 4. Annahme von Spenden**
- 5. Anfragen**
- 6. Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

Erläuterung zur Tagesordnung:

Zu 1:	Die Schulleiterin stellt dem Gremium den Schulbericht vor.
Zu 2:	Auslösend für die Neubetrachtung des Vertragswerkes zur Fernwärmeversorgung des Herrenwiesenareals war das GVV-Projekt „Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule“. Zum einen soll künftig eine vertragliche Trennung zwischen den GVV-Gebäuden und den gemeindeeigenen Liegenschaften vorgenommen werden, zum anderen war der Tatsache Rechnung zu tragen, dass durch die benannte Baumaßnahme die, für die Wärmelieferung im Herrenwiesenareal mit relevanten, Pufferspeicher in der Glemstalschule demontiert werden müssen. Der Versorgungsvertrag wurde bereits in den Sitzungen des Gemeinderates in Schwieberdingen und Hemmingen vorberaten.

Zu 3:	<p>Der Neubau der Glemstalschule befindet sich derzeit in der Fertigstellungsphase. Gemäß Zeitplan erfolgen in den nächsten Wochen die Abnahmetermine und technische Einweisungen. Die Möbel werden in den Kalenderwochen 33 und 34 angeliefert und aufgebaut, so dass der Neubau nach Ende der Sommerferien von den Lehrern und Schülern der Klassen 9 und 10 bezogen werden kann.</p> <p>Der Aufbau der Interimsanlage wurde fertiggestellt, die Abnahme ist erfolgt. Die Schüler der Klassen 6 - 8 sind noch vor der Sommerpause mit den Tischen und Stühle in die Containeranlage umgezogen, so dass der Unterricht direkt nach der Sommerpause in der neuen Anlage bis zur Fertigstellung der Sanierung des Bestandsbaus beginnen kann.</p> <p>Nachdem die artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung bzgl. der Zwergfledermäuse vorliegt wird im Oktober mit dem Rückbau im Bestandsgebäude begonnen. Die Fertigstellung der Sanierung des Bestandsgebäude einschließlich Anbau ist im ersten Halbjahr 2025 geplant.</p> <p><u>Kostenentwicklung aufgrund geändertem Bauablauf und Bauzeitverlängerung</u></p> <p>Es wurden die Auswirkungen des notwendigen Artenschutzes aufgrund der Fledermauspopulation erläutert, die u.a. einen geänderten Bauablauf und eine Bauzeitenverlängerung mit sich brachten. Aufgrund der Kriegsereignisse in der Ukraine und den damit verbundenen extrem angestiegenen Baustoffpreise war es der Fa. Goldbeck nicht möglich verbindlich die Mehrkosten für die Bauzeitverlängerung zu nennen. Daraufhin wurde eine Baupreisindexvereinbarung getroffen. Aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt noch nicht absehbaren Entwicklung der Bau- und Materialpreise und des sich dadurch ständig veränderten Baupreisindex sowie der in Abhängigkeit der Baumaßnahme festgelegten Rahmenbedingungen wurde das finanzielle Risiko auf ca. 530.000 Euro bis 4,5 Millionen Euro geschätzt. Dies wurde in der Vorlage 2022/190 vom 13.06.2022 erläutert.</p> <p>Da mittlerweile der vereinbarte Zielwert Q2/2023 feststeht können die Mehrkosten, die sich durch den geänderten Bauablauf ergaben, final in Höhe von 1.390.836 Euro benannt werden. Da sich die Kosten auf das Bestandsgebäude beziehen werden die Mehrkosten erst zu einem späteren Zeitpunkt kassenwirksam.</p>
Zu 4:	<p>Die Verwaltung empfiehlt der Verbandsversammlung der Annahme der aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 5 Abs. 2 GKZ i.V.m. § 78 Abs. 4 GemO zuzustimmen.</p>

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thomas Schäfer
Stellvertretender Verbandsvorsitzender